Hosea 8

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Die Posaune an deinen Mund! Wie ein Adler stürzt er auf das Haus des HERRN, weil sie meinen Bund übertreten und gegen mein Gesetz gefrevelt haben. 2 Sie werden zu mir schreien: Mein Gott, wir kennen dich, wir, Israel! – 3 Israel hat das Gute verworfen: Der Feind verfolge es! 4 Sie haben Könige gemacht, aber nicht von mir aus; sie haben Fürsten eingesetzt, und ich wusste es nicht. Von ihrem Silber und von ihrem Gold haben sie sich Götzenbilder gemacht, damit es vernichtet werde. 5 Er¹ hat dein Kalb verworfen, Samaria; mein Zorn ist gegen sie entbrannt. Bis wann sind sie zur Reinheit unfähig? 6 Denn auch dies ist von Israel; ein Künstler hat es gemacht, und es ist kein Gott, denn² das Kalb Samarias wird zu Stücken werden. 7 Denn Wind säen sie, und Sturm ernten sie; Halme hat es³ nicht, das Ausgesprosste bringt kein Mehl; wenn es auch Mehl brächte, so würden Fremde es verschlingen.

8 Israel ist verschlungen; nun sind sie unter den Nationen wie ein Gefäß geworden, an dem man kein Gefallen hat. 9 Denn sie sind nach Assyrien hinaufgezogen. Der Wildesel bleibt für sich allein⁴, aber Ephraim hat Liebhaber angeworben. 10 Ob sie auch unter den Nationen anwerben: nun will ich sie sammeln; und sie werden anfangen, sich zu vermindern wegen der Last des Königs der Fürsten⁵.

11 Denn Ephraim hat die Altäre zur Versündigung vermehrt, und die Altäre sind ihm zur Versündigung geworden. 12 Ich schreibe ihm zehntausend⁶ Satzungen meines Gesetzes vor – wie Fremdes werden sie erachtet. 13 Als Schlachtopfer meiner Opfergaben opfern sie Fleisch und essen es; der HERR hat kein Wohlgefallen daran. Nun wird er sich an ihre Ungerechtigkeit⁷ erinnern und ihre Sünden heimsuchen: Sie werden nach Ägypten zurückkehren. 14 Und Israel hat den vergessen, der es gemacht hat, und hat Paläste gebaut, und Juda hat die festen Städte vermehrt; aber ich werde ein Feuer in seine Städte senden, das seine Schlösser verzehren wird.

Fußnoten

- 1. D. h. Gott.
- 2. O. sondern.
- 3. D. h. das Gesäte.
- 4. D. h., selbst der unvernünftige Wildesel behauptet seine Unabhängigkeit.
- 5. D. h. des Königs von Assyrien (vgl. Jesaja 10,8).
- 6. N.a.L. Mengen.
- 7. O. Schuld.